

## **Rückert, Friedrich: 83. (1839)**

- 1     Empfindung ist vom Ding ein Zeichen, von Empfindung
- 2     Ein Zeichen war das Wort in erster Spracherfindung.
  
- 3     Nun ist ein Zeichen vom Begriff das Wort allein,
- 4     Und die Empfindung fügt sich nur nothdürftig drein.
  
- 5     Des Dinges Leben hat sich aus dem Wort verloren,
- 6     Wie die Empfindung zum Begriff sich umgeboren.
  
- 7     Wenn er zu höherer Empfindung sich erhebt,
- 8     Dann ist mit dem Begriff wieder das Wort belebt.
  
- 9     Kein todtes Zeichen ist, kein Bild vom Ding das Wort,
- 10    Es ist im Geist das Ding, des Geistes Zauberhort.
  
- 11    Des Dinges Wesen selbst ist in das Wort gebannt;
- 12    Geschaffen ist das Ding, sowie das Wort genannt.
  
- 13    Laßt uns, eh wir durchs Wort das Wesen schaffen können,
- 14    Der Zaubrin Fantasie Scheinbilderschöpfung gönnen!

(Textopus: 83.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12063>)